



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 189/2011

Erfurt, 15. Juli 2011

### **Mai 2011: Mehr Unfälle, Verletzte und Getötete im Straßenverkehr**

Im **Mai 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 4 835 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 334 Unfälle bzw. 7,4 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Dabei erhöhte sich die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden um 89 Unfälle bzw. 15,0 Prozent auf 682 Unfälle mit Personenschaden. Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg ebenso um 245 Unfälle bzw. 6,3 Prozent auf 4 153 Unfälle. Bei den so genannten Bagatellunfällen wurde eine Steigerung um 8,2 Prozent auf 3 928 Unfälle registriert. Verringert hat sich dagegen die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste um 49 auf 177 Unfälle. Ebenso sind die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 5 Unfälle auf 48 Unfälle zurückgegangen.

Bei den 682 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 17 Personen getötet. Das waren 6 Personen mehr als im Mai 2010. Unter den Getöteten waren 5 Motorradfahrer, 4 Pkw-Fahrer und 5 Pkw-Mitfahrer, 2 Lkw-Fahrer sowie 1 Fahrradfahrer.

Weitere 862 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten stieg um 123 Personen.

Von **Januar bis Mai 2011** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 21 576 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 981 Unfälle bzw. 4,3 Prozent weniger als in den ersten fünf Monaten 2010. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich dagegen um 197 auf 3 369 Personen.

Bei den meisten Unfällen (88,1 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis Mai 2011 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle sank jedoch um 5,8 Prozent auf 19 005 Unfälle.

Deutlich erhöht haben sich die Unfälle mit Personenschaden um 7,9 Prozent auf 2 571 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen 59 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 17 Menschen mehr als von Januar bis Mai 2010. Auch die Zahl der Verletzten stieg um 180 auf 3 310 Personen.

#### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)

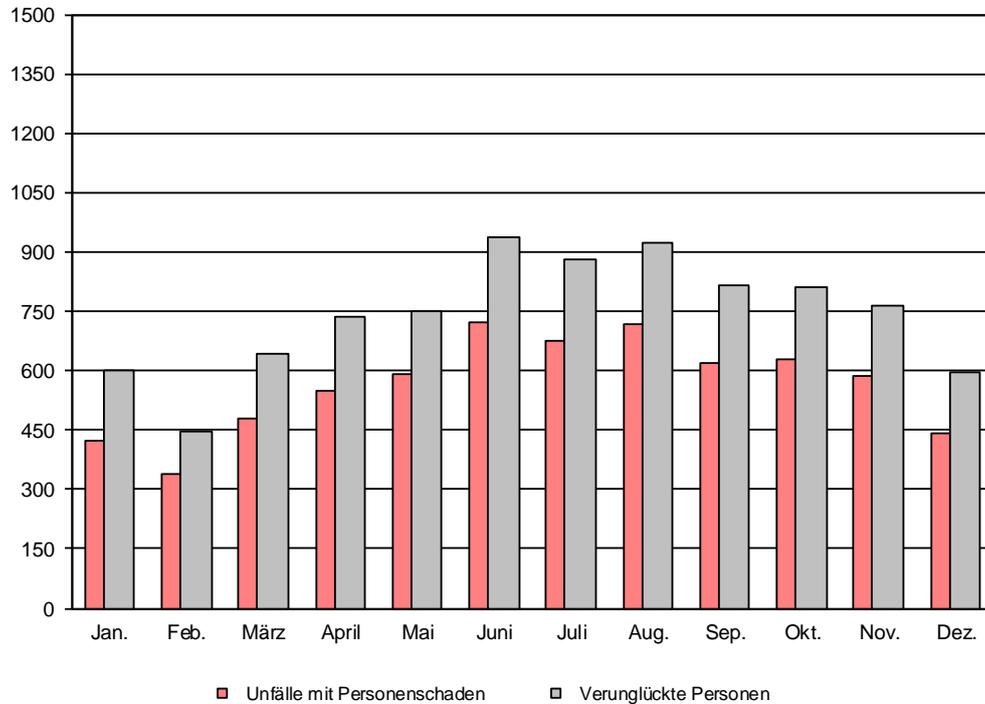
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

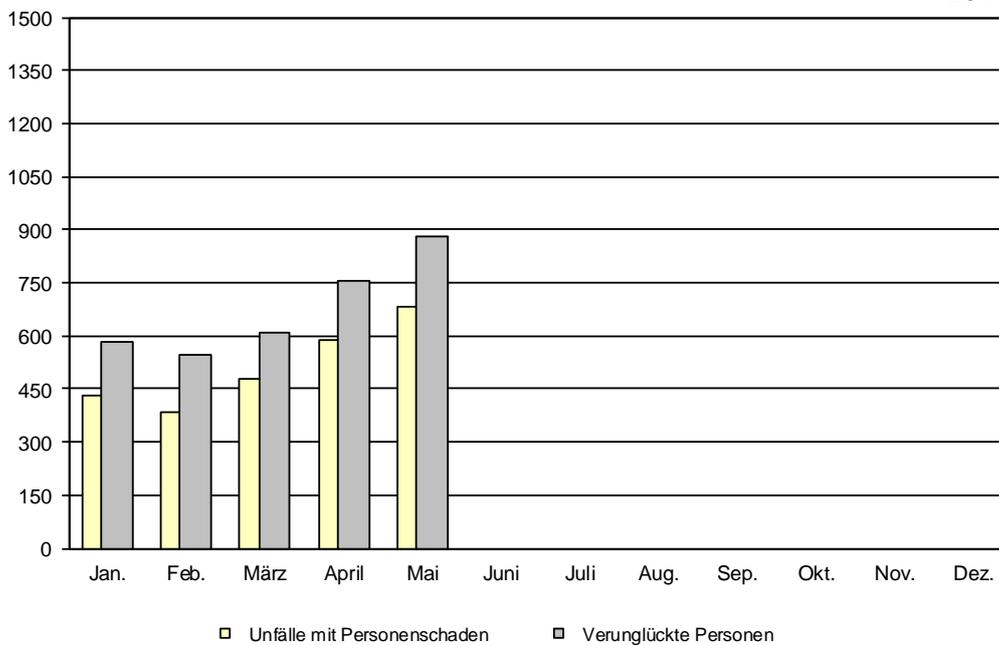
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

**2010**



**2011**



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte  
1.1 Gesamtübersicht**

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) Mai 2011 gegenüber		Januar - Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2011	2010	April 2011	Mai 2010	2011	2010		
	Anzahl							Prozent
<b>Unfälle</b>	<b>4 835</b>	<b>4 501</b>	<b>581</b>	<b>334</b>	<b>21 576</b>	<b>22 557</b>	<b>-</b>	<b>4,3</b>
davon								
Unfälle mit Personenschaden	682	593	92	89	2 571	2 382		7,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	36	35	6	1	153	144		6,3
davon								
Unfälle mit Getöteten	14	10	2	4	52	39		33,3
Unfälle mit Verletzten	668	583	90	85	2 519	2 343		7,5
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	177	144	11	33	616	562		9,6
Unfälle mit Leichtverletzten	491	439	79	52	1903	1781		6,9
Unfälle mit nur Sachschaden	4 153	3 908	489	245	19 005	20 175	<b>-</b>	<b>5,8</b>
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	177	226	7	- 49	974	1264	<b>-</b>	<b>22,9</b>
darunter unter Alkoholeinwirkung	16	21	- 2	- 5	83	125	<b>-</b>	<b>33,6</b>
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	48	53	15	- 5	184	211	<b>-</b>	<b>12,8</b>
übrige Sachschadensunfälle	3 928	3 629	467	299	17 847	18 700	<b>-</b>	<b>4,6</b>
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>879</b>	<b>750</b>	<b>125</b>	<b>129</b>	<b>3 369</b>	<b>3 172</b>		<b>6,2</b>
darunter bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	45	39	13	6	187	186		0,5
davon								
getötete Personen	17	11	5	6	59	42		40,5
verletzte Personen	862	739	120	123	3 310	3 130		5,8
davon								
schwerverletzte Personen	203	164	17	39	715	683		4,7
leichtverletzte Personen	659	575	103	84	2 595	2 447		6,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –